

Geschäftsbericht 2019

der Helsana-Gruppe



Helsana
Engagiert für das Leben.

Kennzahlen

2,1

Mio.
Versicherte

6,3

Mia. CHF
Leistungen

6,7

Mia. CHF
Prämieneinnahmen

3361

Mitarbeitende

98,6

%
Combined
Ratio

436

Mio. CHF
Unternehmens-
ergebnis

	2019	2018
Erfolgsrechnung		
Verdiente Prämien	6 743 233	6 500 592
Versicherungsleistungen	-6 340 004	-6 194 830
Betriebsaufwand	-696 692	-655 482
Unternehmensergebnis	435 977	54 065
In % der verdienten Prämien		
Eigenkapital	40,9 %	35,7 %
Versicherungsaufwand (Schadenquote)	88,2 %	87,2 %
Betriebsaufwand (Kostenquote)	10,3 %	10,1 %
Combined Ratio (Summe aus Schaden- und Kostenquote)	98,6 %	97,3 %





«Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen.»

Antoine de Saint-Exupéry

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser,

2019 nahmen wir sehr viel Schwung mit für die Zukunft. Mit CHF 436 Mio. erzielten wir ein hervorragendes Gesamtergebnis. Dieses setzt sich zusammen aus einem sehr starken Kapitalanlagenerfolg und einem soliden versicherungstechnischen Resultat. Auch war unsere Prämiensituation noch nie so erfreulich. Erstmals profitiert eine grosse Mehrheit unserer Kunden von Prämiensenkungen in der Grundversicherung. In Verbindung mit unserem ausgezeichneten Service und unseren wertvollen Dienstleistungen führte das dazu, dass uns die meisten unserer bestehenden Kunden treu blieben, und uns eine sehr grosse Anzahl neuer Kunden für die Zukunft ihr Vertrauen schenkte. Per 1. Januar 2020 resultiert daraus ein Nettokundenwachstum von 9,7 Prozent in der Grundversicherung.

Diesen Schwung nutzen wir, um uns auch in Zukunft unermüdlich für unsere Kunden zu engagieren – und dabei mutig neue Wege zu beschreiten. Mit

unserer neuen Unternehmensstrategie 2020+ werden wir unsere Position als kompetenter Partner im Schweizer Gesundheitssystem festigen und dieses als Gestalterin noch stärker mitprägen. Wir werden uns für unsere Kunden konsequent für stabile und bezahlbare Prämien sowie ein nachhaltiges und qualitativ hochstehendes Gesundheitssystem einsetzen.

Die Menschen honorieren unser Engagement, indem sie uns ihr Vertrauen schenken. Dieses Vertrauen spiegelte sich letztes Jahr in der Kundenweiterempfehlung. Hier sind wir in Tuchfühlung mit unserem strategischen Ziel gekommen, in die Top 3 der Branche vorzustossen. Und dieses Vertrauen werden wir rechtfertigen, indem wir unseren Kunden in Zukunft als Beraterin und Koordinatorin höhere Versorgungsqualität und Unterstützung in allen Lebenslagen bieten werden.



Prof. Dr. Thomas D. Szucs
Verwaltungsratspräsident



Daniel H. Schmutz
CEO

Mit viel Schwung in die Zukunft

Die Helsana-Gruppe erzielte 2019 ein hervorragendes Ergebnis von CHF 436 Mio. Dieses setzt sich zusammen aus einem sehr starken Kapitalanlageerfolg und einem soliden versicherungstechnischen Resultat. Auch war die Prämiensituation in der Grundversicherung noch nie so erfreulich und die neue Unternehmensstrategie 2020+ wurde lanciert. Wir schreiten mit viel Schwung in die Zukunft.

2019 nahm die Helsana-Gruppe viel Schwung für die Zukunft mit. Das Berichtsjahr haben wir mit einem hervorragenden Ergebnis von CHF 436 Mio. abgeschlossen (2018: CHF 54 Mio.). Dieses setzt sich zusammen aus einem sehr starken Kapitalanlageerfolg und einem soliden versicherungstechnischen Ergebnis. Darüber hinaus war die Prämiensituation in der Grundversicherung noch nie so erfreulich. Erstmals profitiert eine grosse Mehrheit unserer Versicherten im neuen Jahr von Prämienenkungen. Deshalb und wegen unseres ausgezeichneten Services sowie unseren wertvollen Dienstleistungen blieben uns die meisten unserer bestehenden Versicherten treu – und eine grosse Anzahl neuer Kunden schenkt uns für die Zukunft ihr Vertrauen. Per 1. Januar 2020 verzeichnen wir ein Kundenwachstum von 9,7 Prozent in der Grundversicherung.

Historische Prämiensituation

Unsere Prämieinnahmen erfuhren gegenüber der Vorjahresentwicklung ein substantielles Wachstum und beliefen sich 2019 auf insgesamt CHF 6,7 Mia. (2018: CHF 6,5 Mia.).

Erstmals seit Einführung des Krankenversicherungsgesetzes profitiert die überwiegende Mehrheit der Helsana-Kunden 2020 von tieferen Prämien in der Grundversicherung. Denn die Kostentwicklung im Schweizer Gesundheitswesen gestaltete sich in jüngster Vergangenheit moderat und die Teuerung bei den Nettoleistungen pro Kopf lag deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt. 2019 belief sich die Gesamtteuerung bei unseren Leistungskosten auf –1,1 Prozent.

Sicherlich spielten dabei die neue Spitalfinanzierung und der zweite TARMED-Eingriff des Bundesrates eine Rolle. Dies alleine erklärt aber nicht, wieso sich die Helsana-Gruppe besser entwickelte als der Markt. Wesentlich zu unserem Erfolg beigetragen haben auch ein verbesserter Risikoausgleich, ein kräftiger Kundenzuwachs und unser starkes Engagement im Gesundheitssystem, beispielsweise in Form eines effektiven Leistungskostenmanagements einschliesslich konsequenter Betrugsbekämpfung.

6,3

**Mia. CHF
Leistungen**

«Es erfüllt mich mit Freude und Stolz, dass unsere neue Unternehmensstrategie 2020+ mit viel Begeisterung und Leidenschaft gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden entwickelt wurde.»

Verwaltungsratspräsident, Prof. Dr. Thomas D. Szucs

6,7

**Mia. CHF
Prämieneinnahmen**

436

**Mio. CHF
Gewinn**

Solides versicherungstechnisches Ergebnis

2019 schloss die Helsana-Gruppe ihr versicherungstechnisches Ergebnis mit CHF 97 Mio. solide ab (2018: CHF 175 Mio.). Die Combined Ratio belief sich auf 98,6 Prozent (2018: 97,3 Prozent).

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Combined Ratio im Bereich der Grundversicherung von 97,1 Prozent leicht auf 98,1 Prozent. Im Zusatzversicherungsgeschäft schloss die Helsana-Gruppe das Jahr insgesamt kostendeckend ab – die Combined Ratio betrug für das Berichtsjahr 99,8 Prozent (2018: 98,3 Prozent).

Im Unfallversicherungsgeschäft stieg die Combined Ratio auf 98,2 Prozent (2018: 92,3 Prozent), wobei gut die Hälfte des Anstiegs auf eine Verfeinerung der Verwaltungskostenallokation zurückzuführen ist.

«Die Menschen honorieren unser Engagement, indem sie uns ihr Vertrauen schenken. Dieses Vertrauen werden wir rechtfertigen und bei der Kundenweiterempfehlung mit viel Schwung in die Top 3 der Branche vorstossen.»

CEO, Daniel H. Schmutz

98,6 %
Combined Ratio

Sehr starkes Kapitalanlageergebnis

Die internationalen Kapitalmärkte zeigten 2019 insgesamt eine ausgezeichnete Performance, wovon auch die Helsana-Gruppe profitierte. Nach einem leichten Dämpfer im Vorjahr von –2,64 Prozent belief sich die Gesamtperformance des Anlageportfolios 2019 auf +9,04 Prozent. Die Anlagespezialisten von Helsana bewiesen damit erneut ihre Kompetenz – ihre eindruckliche Performance fiel für 2019 um 0,84 Prozentpunkte besser aus als der Benchmark. Entsprechend trug unser Erfolg an den Kapitalmärkten substantiell zu unserem hervorragenden Gesamtergebnis bei.

Als Beraterin und Koordinatorin Hand bieten und als Gestalterin im Gesundheitssystem Verantwortung übernehmen

Die Helsana-Gruppe übertrifft die gesetzlichen Anforderungen bezüglich der Solvenz aller Gesellschaften gewohnt deutlich. Unser Eigenkapital erhöhte sich nochmals substanziell und belief sich per Ende 2019 auf insgesamt CHF 2,755 Mia. (2018: CHF 2,321 Mia.). Damit ist die Helsana-Gruppe gut für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet.

Bereits per 2019 konnten wir Netto einen Zuwachs von rund 66 000 Versicherten ausweisen. Ein Erfolg, den wir per 2020 mit über 120 000 Menschen, die uns künftig neu ihr Vertrauen in der Grundversicherung schenken, nochmals deutlich übertreffen konnten. Dahinter stehen unsere überzeugenden Leistungen, unser kompetenter Kundenservice, ein verstärktes Kostenmanagement und insbesondere auch die deutlich verbesserte Prämiensituation.

Mit dem neuen Jahr haben wir unsere neue Unternehmensstrategie 2020+ lanciert. Mit dieser verfolgen wir verschiedene bewährte, aber auch neue Stossrichtungen. Mitunter wollen wir in Zukunft noch mehr Verantwortung übernehmen und das Schweizer Gesundheitssystem aktiv mitgestalten. Und als Beraterin und Koordinatorin werden wir unsere Versicherten verstärkt in allen Lebenslagen unterstützen.

Unser Engagement erfährt Zuspruch und trägt zusehends grössere Früchte. 2019 sind wir in Tuchfühlung mit unserem strategischen Ziel gekommen, bei der Kundenweiterempfehlung in die Top 3 der Branche vorzustossen (Messgrösse *Net Promoter Score, NPS*). Die bessere Positionierung ist damit zu begründen, dass die Menschen unser grosses Engagement wahrnehmen, und auf unsere Stärke und Zuverlässigkeit zählen. Auch unsere Innovationen, die unseren Versicherten im Alltag Mehrwerte bieten, haben zu unserem Erfolg im Berichtsjahr beigetragen. Für die drei attraktiven Apps «Helsana+», «Helsana Coach» und «Helsana Trail» haben sich bis Ende 2019 insgesamt knapp 200 000 Nutzer registriert.

2,8

**Mia. CHF
Eigenkapital**

+120 000

**Netto-Kunden-
wachstum per 2020**

Stete Vermittlung von Systemwissen

Wir engagieren uns für ein nachhaltiges, qualitativ hochstehendes, wettbewerblich organisiertes und dementsprechend effizientes sowie kundenfreundliches Gesundheitssystem.

Damit leisten wir einen essenziellen Beitrag zu mehr Transparenz hinsichtlich Wirtschaftlichkeit und Behandlungsqualität, was schlussendlich zu stabileren Prämien führt. Durch frühzeitige und proaktive Beiträge zum gesetzlichen und regulatorischen Rahmen tragen wir dazu bei, Über- und Fehlregulierungen zu vermeiden und festigen dabei unsere Position als kompetenter Akteur und Partner im Gesundheitswesen.

Auch 2019 haben wir mit verschiedenen Massnahmen wertvolles Systemwissen vermittelt und uns gesundheitspolitisch engagiert. So wurden drei Ausgaben unseres Magazins «Standpunkt» veröffentlicht. Im September haben wir den «Helsana Mengenreport» publiziert und im November den jährlich erscheinenden «Arzneimittelreport». Mit diesen und weiteren Kommunikationsmassnahmen erzielten wir eine grosse Resonanz bei Medien und Politik, und fanden in Fachkreisen wie auch in der Öffentlichkeit Gehör.

Quelle des Vertrauens

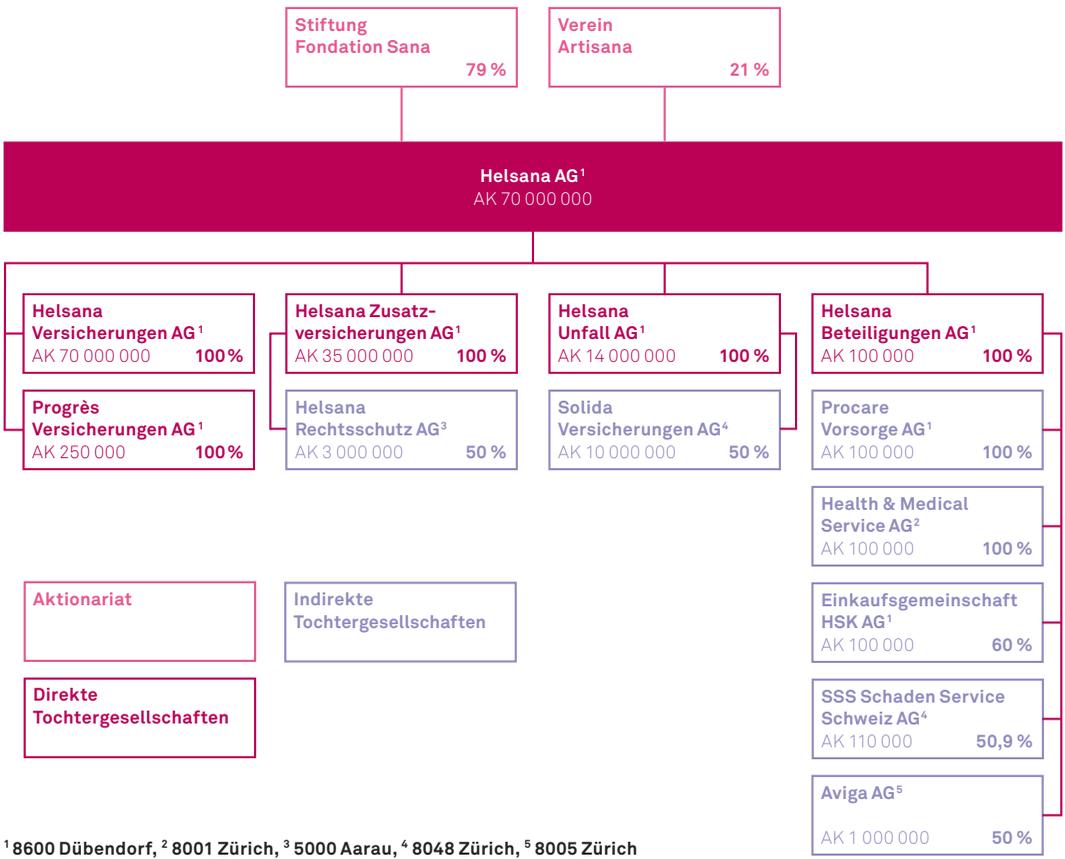
Als Helsana-Gruppe handeln wir streng nach den Grundsätzen unserer Corporate Governance. Diese schafft klare Verhältnisse und bildet das solide Fundament unserer wertorientierten, verantwortungsvollen und transparenten Unternehmensführung. Und sie ist die Quelle des Vertrauens, das uns Kunden, Mitarbeitende und Öffentlichkeit tagtäglich entgegenbringen.

Corporate Governance umfasst bei der Helsana-Gruppe die gesamte Unternehmensorganisation sowie die Führungs- und Kontrollinstrumente, mit denen sie die gesetzlichen Anforderungen erfüllt. Sie lehnt sich hinsichtlich Transparenz und Verantwortlichkeiten an die Empfehlungen des Swiss Code of Best Practice für Corporate Governance an.

Im Code of Conduct hat der Verwaltungsrat die ethischen Grundsätze der Geschäftstätigkeit festgelegt, denen sich sämtliche Helsana-Mitarbeitende verpflichtet haben. Der Code of Conduct enthält die gemeinsamen Grundwerte und Grundsätze für die tägliche Arbeit, die alle Mitarbeitenden der Helsana-Gruppe befolgen müssen, damit die Ziele dauerhaft erreicht werden. Ausserdem fördert er das gemeinsame Verständnis dafür, was eine ehrliche und ethisch einwandfreie Geschäftspraxis ist.

1. Konzernstruktur und Aktionariat

Aktionäre der Helsana AG sind die Stiftung Fondation Sana und der Verein Artisana. Die Stiftung Fondation Sana hält einen Anteil von 79 Prozent des Aktienkapitals von CHF 70 Mio. Der Stiftungsrat besteht aus 30 Mitgliedern und einem Ausschuss



mit sieben Mitgliedern. Der Verein Artisana hält einen Anteil von 21 Prozent des Aktienkapitals und wird von einem Vorstand mit sieben Mitgliedern geleitet.

Helsana hält keine Beteiligung an börsenkotierten Gesellschaften, die zum Konsolidierungskreis von Helsana gehören, und hat keine Kreuzbeteiligung, bei welcher auf beiden Seiten die kapital- oder stimmenmässige Beteiligung einen Grenzwert von fünf Prozent überschreitet.

2. Kapitalstruktur

Das Aktienkapital der Helsana AG von CHF 70 Mio. ist eingeteilt in 70 000 voll liberierte Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1000. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme an der Generalversammlung. Namenaktien dürfen nur mit Zustimmung

des Verwaltungsrates übertragen werden. In den letzten vier Berichtsjahren wurde keine Kapitalveränderung vorgenommen. Es gibt keine Vorgaben für die Zulässigkeit von Nominee-Eintragungen.

Es bestehen keine Vorzugs- oder Stimmrechtsaktien und es sind keine Partizipationsscheine ausstehend. Ebenfalls besteht kein bedingtes oder genehmigtes Kapital und es existieren keine Genussscheine. Helsana hat keine Wandelanleihen oder Optionen ausgegeben beziehungsweise ausstehend.

3. Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat zeichnet für die strategische Führung der Helsana-Gruppe verantwortlich. Er setzt sich aus dem Präsidenten und acht Mitgliedern zusammen. Der Verwaltungsrat besteht vollständig aus nicht-exekutiven Mitgliedern (vgl. S. 20). Nähere Angaben zum Präsidenten und den Mitgliedern des Verwaltungsrates unter: [helsana.ch/vr](https://www.helsana.ch/vr)

Keines dieser Mitglieder gehörte in den letzten vier Geschäftsjahren der Geschäftsleitung einer Konzerngesellschaft von Helsana an. Die Mitglieder stehen zudem in keinen geschäftlichen Beziehungen mit der Helsana-Gruppe und deren Gesellschaften, die sie in ihrer Tätigkeit als Verwaltungsrat beeinflussen würden.

Die Generalversammlung wählt die Mitglieder des Verwaltungsrates jeweils einzeln für eine Amtsdauer von einem Jahr. Eine Wiederwahl ist möglich. Die Mandatsdauer ist auf 16 Jahre beschränkt.

3.1. Interne Organisation

Die Organisation des Verwaltungsrates und der Geschäftsführung ist im Organisationsreglement festgehalten. Dieses regelt die Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates, seiner Ausschüsse, der Internen Revision und der Geschäftsführung sowie die Berichterstattung.

Der Verwaltungsrat verantwortet die oberste Leitung der Helsana-Gruppe. Vier ständige Verwaltungsratsausschüsse unterstützen die Arbeit des Verwaltungsrates, unter anderem zur Koordination, Stellungnahme und Vorbereitung seiner Beschlüsse. Sie

Vier ständige Ausschüsse unterstützen die Arbeit des Verwaltungsrats

Ausschüsse	Geschäfts- und Entschädigungs-Ausschuss	Audit- und Risk-Management-Ausschuss	Anlage-Ausschuss	Digitalisierungs-Ausschuss
Zusammensetzung	Prof. Dr. Thomas D. Szucs (Vorsitzender), Michela Ferrari-Testa und Reto Stump	Dr. Christiane Roth-Godat (Vorsitzende), Yves Cuendet, Severin Moser und Dr. Benedikt Koch	Prof. Dr. Thomas D. Szucs (Vorsitzender), Daniel Loup und Dr. Jürg Dommer	Reto Stump (Vorsitzender), Prof. Dr. Thomas D. Szucs, Severin Moser
Pflichten und Kompetenzen	Koordination und Vorbereitung von geschäftlichen Angelegenheiten, die dem Verwaltungsrat vorzulegen sind, die Vorbereitung der Vergütungen der Verwaltungsräte zuhanden des Verwaltungsrates und die Festsetzung der Vergütung der Geschäftsleitung laut den Richtlinien des Verwaltungsrates.	Vorprüfung und Stellungnahme zuhanden des Verwaltungsrates in allen Fragen der Rechnungslegung, Prüfung und Berichterstattung zuhanden des Verwaltungsrates über das Mandat, Berichterstattung inklusive Management Letter sowie Festlegung der Honorare der externen Revisionsstelle, Wahl des Leiters Interne Revision, Koordination der Prüfpläne von interner und externer Revision, Abnahme von und Berichterstattung zuhanden des Verwaltungsrates zu den Berichten der Internen Revision, des verantwortlichen Aktuars, der externen Konzerngesellschaften sowie zur Situation im Risikomanagement und im Internen Kontrollsystem (IKS).	Vorprüfung und Stellungnahme zuhanden des Verwaltungsrates zur Berichterstattung über das Anlagevermögen in den Quartals- und Jahresberichten, Vorprüfung und Stellungnahme zuhanden des Verwaltungsrates zum Value-at-Risk-Wert, zur Anlagestrategie sowie zu Anlagegeschäften, die in die Kompetenz des Verwaltungsrates fallen, Vorprüfung und Stellungnahme zuhanden des Verwaltungsrates zum jährlichen Review des Anlagereglements.	Förderung und Förderung der «digitalen Maturität» und Sicherstellung der nachhaltigen Entwicklung der Helsana-Gruppe in Bezug auf die Digitalisierung. Der Digitalisierungs-Ausschuss ist in der Erarbeitung und Weiterentwicklung der Digitalisierungsstrategie zuhanden des Verwaltungsrates involviert.
Sitzungen	Die Tagungen der vier ständigen Ausschüsse richten sich nach den Geschäftsbedürfnissen (Anzahl Sitzungen 2019: Geschäfts- und Entschädigungs-Ausschuss: 8, Audit- und Risk-Management-Ausschuss: 6, Anlage-Ausschuss: 5, Digitalisierungs-Ausschuss: 4).			

können bei besonderen Aufgaben durch zusätzliche Fachausschüsse ergänzt werden. Der Verwaltungsrat tagt mindestens fünfmal jährlich – in Abhängigkeit der Geschäfte auch mehr (2019: acht Sitzungen).

3.2. Interne Revision

Die Interne Revision unterstützt den Verwaltungsrat in seiner Arbeit und erbringt unabhängige Prüfungsdienstleistungen, welche darauf ausgerichtet sind, das Risikomanagement, das interne Kontrollsystem sowie die Geschäftsprozesse zu verbessern. Sie koordiniert ihre Arbeit mit der externen Revisionsstelle sowie den internen Assurance-Funktionen. Sie verfolgt in ihrer Arbeit einen risikobasierten Ansatz.

Die Interne Revision ist der Vorsitzenden des Audit- und Risk-Management-Ausschusses unterstellt und berichtet quartalsweise dem Verwaltungsrat.

4. Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung der Helsana-Gruppe zeichnet für die operative Führung verantwortlich. Sie besteht aus fünf Mitgliedern. Der CEO ist operativer Unternehmensleiter (vgl. S. 21). Nähere Angaben zum CEO und den Mitgliedern der Geschäftsleitung unter: [helsana.ch/gl](https://www.helsana.ch/gl)

5. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Der Verwaltungsrat legt die Vergütungen an seine Mitglieder auf Antrag des Geschäfts- und Entschädigungs-Ausschusses fest. Dieser wiederum entscheidet gemäss den Richtlinien des Verwaltungsrates über die Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung. Die Gesamtvergütung der Geschäftsleitung setzt sich zusammen aus einem fixen Jahressalär, einem variablen Anteil sowie Beiträgen des Arbeitgebers an die Sozialversicherungen und die Pensionskasse. Der variable Anteil ist abhängig von der Zielerreichung.

Vergütungen an die amtierenden Organmitglieder

Die Helsana-Gruppe weist die höchste Einzelvergütung innerhalb der beiden Gremien separat aus. 2019 wurden an amtierende Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung nachstehende Vergütungen ausbezahlt.

Die gesamte Vergütung des Verwaltungsrates belief sich auf CHF 1 121 600. Darin enthalten sind sämtliche Vergütungen für die Mitarbeit im Verwaltungsrat und den vier ständigen Verwaltungsratsausschüssen. Dem Präsidenten des Verwaltungsrates wurden CHF 286 200 vergütet. Darin enthalten waren das

Honorar für das Präsidium und die Aufwendungen für Vorsitze in Verwaltungsratsausschüssen sowie die Mitarbeit in weiteren Ausschüssen und Verbänden.

Die gesamte Vergütung der fünfköpfigen Geschäftsleitung belief sich auf Barvergütungen in Höhe von CHF 2 636 100 Vorsorgebeiträgen von CHF 453 600 und sonstigen Bezügen von CHF 131 000. Die höchste Vergütung erhielt der CEO mit einer Barvergütung von CHF 671 900, Vorsorgebeiträgen von CHF 115 700 und sonstigen Bezügen von CHF 33 300. In der Barvergütung sind das Grundsalar und sämtliche variablen Anteile enthalten.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung müssen Tantiemen, Honorare und andere Vergütungen, die ihnen aus Mandaten im Auftrag der Helsana-Gruppe zustehen, dem Unternehmen abliefern. Es wurden keine offenlegungspflichtigen zusätzlichen Honorare und Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung entrichtet.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme an der Generalversammlung. Es bestehen keine Vorzugs- oder Stimmrechtsaktien. Die Aktionäre können sich an der Generalversammlung mittels schriftlicher Vollmacht vertreten lassen. Der Bevollmächtigte muss selbst nicht Aktionär sein.

Es bestehen keine statutarischen Regeln bezüglich Stimmrechtsbeschränkung und zur Teilnahme an der Generalversammlung.

Beschlüsse werden durch eine absolute Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen gefasst, sofern nicht eine zwingende Vorschrift des Gesetzes etwas anderes verlangt. Statutarische Quoren sind nicht festgelegt.

Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Sie wird durch den Verwaltungsrat, die Liquidatoren oder die Revisionsstelle einberufen. Der Verwaltungsrat beruft eine Generalversammlung auch dann ein, wenn dies von Aktionären,

die mindestens zehn Prozent des Aktienkapitals vertreten, schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände und der Anträge verlangt wird.

Die Einberufung der ordentlichen Generalversammlung erfolgt mindestens 20 Tage vor dem Datum der Generalversammlung unter Bekanntgabe der Verhandlungsgegenstände und der Anträge des Verwaltungsrates und gegebenenfalls der Aktionäre.

Die Helsana AG führt über die Namenaktien ein Aktienbuch, in welches die Eigentümer und Nutzniesser mit Namen und Adresse eingetragen werden.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Da die Helsana AG nicht an der Börse emittiert ist, unterliegt die Gesellschaft nicht der Pflicht zur Unterbreitung eines öffentlichen Kaufangebotes.

Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln in Vereinbarungen und Plänen zugunsten der Mitglieder des Verwaltungsrates und / oder der Geschäftsleitung sowie weiterer Kadermitglieder von Helsana.

8. Revisionsstelle

Die Revisionsstelle wird laut Statuten jeweils für ein Jahr gewählt. Die Amtsdauer des leitenden Revisors ist auf maximal sieben Jahre beschränkt. Das Mandat erstreckt sich auf die grosse Mehrheit der von Helsana im Konsolidierungskreis direkt oder indirekt gehaltenen Gesellschaften.

Die Ernst & Young AG, Zürich, ist seit 2006 die Revisionsstelle der Helsana-Gruppe. Das Mandat ist an der Generalversammlung vom 12. April 2019 verlängert worden. Leitender Revisor ist seit 2017 Rolf Bächler. Die Revisionshonorare beliefen sich 2019 auf CHF 705 843. Die zusätzlichen Honorare für Unternehmensberatung beliefen sich 2019 auf CHF 110 502.

9. Starkes Risiko- und Kontrollmanagement

Ein effektives Risikomanagement ist für die Helsana-Gruppe essentiell. In den vergangenen Jahren wurde ein unternehmensweites Risikomanagement sowie ein Internes Kontrollsystem (IKS) nach den Vorschriften des Obligationenrechts und

des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) etabliert. Das Risiko- und Kontrollmanagement ist ein zentrales Führungsinstrument und soll die Erreichung der Unternehmensziele sowie den Fortbestand und den Erfolg der Helsana-Gruppe dauerhaft sichern.

Der Verwaltungsrat erhält periodisch Berichte über die wesentlichsten Risiken, deren Entwicklungen sowie über eingeleitete Massnahmen zu deren Begrenzung und Steuerung. Das IKS erfasst Risiken des operativen Geschäfts.

10. Informationspolitik

Die Helsana-Gruppe betreibt eine umfassende, offene und regelmässige Informationspolitik gegenüber Aktionären, Mitarbeitenden und Kunden. Unter «Helsana-Gruppe» auf der Website der Gesellschaft finden sich Informationen zu Themen wie Unternehmensstrategie, rechtliche Struktur, Corporate Governance, Medienmitteilungen, Jahresberichte sowie weitere spezifische Informationen für verschiedene Zielgruppen.

Die Geschäftsergebnisse der Gruppe werden einmal jährlich veröffentlicht. Die Pressemitteilungen und die Präsentationen sind auf der Website der Gesellschaft einsehbar. Der Jahresbericht ist in deutsch, französisch, italienisch und englisch verfügbar. Er ist mit dem Tag der Veröffentlichung der Jahresergebnisse auf der Website der Gesellschaft online verfügbar.

Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich innerhalb von sechs Monaten nach Schluss des Geschäftsjahres statt. Ausserordentliche Generalversammlungen werden je nach Bedürfnis einberufen. Darüber hinaus findet jeweils im September in der Regel am Hauptsitz von Helsana ein Informationsanlass für die Aktionäre statt.

Media Relations: media.relations@helsana.ch

Mitglieder des Verwaltungsrates



Prof. Dr. med. Thomas D. Szucs
Präsident, seit 2010



Michela Ferrari-Testa
Vizepräsidentin, seit 2007



Reto Stump
Vizepräsident, seit 2012



Yves Cuendet
Mitglied, seit 2014



Dr. Jürg Dommer
Mitglied, seit 2013



Dr. Benedikt Koch
Mitglied, seit 2016



Daniel Loup
Mitglied, seit 2011



Severin Moser
Mitglied, seit 2008



Dr. Christiane Roth-Godat
Mitglied, seit 2008

Mitglieder der Geschäftsleitung



Daniel H. Schmutz
CEO



Rudolf Bruder
Kundenservice &
Leistungen



Jürg Stupp
Marketing & Vertrieb



Roman Sonderegger
Finanzen &
Versicherungstechnik



Hans-Peter Keller
Informatik

Konsolidierte Jahresrechnung der Helsana-Gruppe

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Angaben in TCHF	Anhang	2019	2018
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4	6 743 233	6 500 592
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	4	-6 340 004	-6 194 830
Technischer Zinsertrag		9 895	10 082
Risikoausgleich zwischen Versicherern		445 820	575 911
Überschussbeteiligung der Versicherten		-65 290	-61 022
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	4	-696 692	-655 482
Versicherungstechnisches Ergebnis		96 961	175 252
Ertrag aus Kapitalanlagen		914 043	493 524
Aufwand aus Kapitalanlagen		-347 307	-625 232
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen		-175 000	-4 000
Ergebnis aus Kapitalanlagen	5	391 736	-135 708
Technischer Zinsaufwand		-9 895	-10 082
Übriger betrieblicher Ertrag	4	39 694	40 711
Übriger betrieblicher Aufwand	4	-31 130	-23 883
Betriebliches Ergebnis		487 367	46 290
Betriebsfremdes Ergebnis	4	9 090	-1 047
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern		496 458	45 243
Latente Ertragssteuern		-39 270	19 245
Ertragssteuern		-20 584	-9 721
Minderheitsanteile am Ergebnis		-627	-702
Konsolidiertes Ergebnis		435 977	54 065

Konsolidierte Bilanz

Angaben in TCHF	Anhang	31.12.2019	31.12.2018
Aktiven			
Kapitalanlagen	6, 7	7 064 032	6 237 458
Immaterielle Anlagen	8	37 021	28 825
Sachanlagen	8	9 968	12 755
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9	417 729	591 728
Aktive latente Ertragssteuern ¹		78 321	117 546
Forderungen	10	509 295	405 670
Flüssige Mittel		658 865	512 569
Total Aktiven		8 775 231	7 906 551
Passiven			
Kapital der Organisation		70 000	70 000
Kapitalreserven		405 601	405 601
Gewinnreserven		1 841 287	1 789 322
Konsolidiertes Ergebnis		435 977	54 065
Minderheitsanteile am Kapital		2 214	2 275
Eigenkapital		2 755 079	2 321 263
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	11	3 879 021	3 904 586
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	12	112 597	122 627
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	13	1 021 632	846 632
Passive Rechnungsabgrenzungen	9	106 152	54 220
Passive latente Ertragssteuern ¹		84	39
Verbindlichkeiten	10	900 666	657 184
Fremdkapital		6 020 152	5 585 288
Total Passiven		8 775 231	7 906 551

¹ Der latente Ertragssteuersatz von 18,4 Prozent (2019: 21,5 Prozent) (bzw. 18,8 Prozent bei Gesellschaften mit Beteiligungsabzug, 2019: 0,31 Prozent) entspricht dem erwarteten Steuersatz in Bezug auf das Ergebnis vor Steuern.

Konsolidierte Geldflussrechnung

Angaben in TCHF	Anhang	2019	2018
Konsolidiertes Ergebnis		435 977	54 065
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Kapitalanlagen	6	-402 438	228 003
<i>davon Abschreibungen/Zuschreibungen auf Equity bewerteten Beteiligungen</i>	6	9 172	16 576
Abschreibungen/Zuschreibungen auf immateriellen Anlagen	8	23 007	34 111
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sachanlagen	8	9 594	9 822
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Forderungen		24 188	41 057
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	11	-25 565	266 488
Veränderung nicht versicherungstechnische Rückstellungen	12	-10 030	-2 240
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	13	175 000	4 000
Verlust/Gewinn aus Abgängen Sachanlagen	8	3	9
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	9	173 999	20 329
Veränderung latente Ertragssteuern		39 270	-19 245
Veränderung Forderungen	10	-127 814	-67 824
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	9	51 932	-2 392
Veränderung Verbindlichkeiten	10	243 483	-2 590
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		610 606	563 593
Investitionen/Devestitionen in Kapitalanlagen	6	-424 138	-193 386
Investitionen/Devestitionen in immaterielle Anlagen	8	-31 203	-33 429
Investitionen/Devestitionen in Sachanlagen	8	-6 809	-9 177
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-462 150	-235 992
Gewinnausschüttung an Anteilhaber		-2 100	-3 500
Gewinnausschüttung an Minderheiten		-687	-736
Veränderung Minderheiten/Dritte		627	702
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-2 160	-3 534
Total Geldfluss = Veränderung «Flüssige Mittel»		146 296	324 067
Flüssige Mittel Anfangsbestand 1.1.		512 569	188 502
Flüssige Mittel Endbestand 31.12.		658 865	512 569
Veränderung Flüssige Mittel¹		146 296	324 067

¹ **Flüssige Mittel** operative Liquidität, Liquidität Depotbank, Festgeldanlagen

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

Angaben in TCHF	Kapital der Organisation	Kapitalreserven	Gewinnreserven	konsolidiertes Ergebnis	Minderheiten am Kapital	Total
Eigenkapital per 31.12.2017	70 000	405 601	1 574 940	217 882	2 309	2 270 732
Gewinnverwendung			217 882	-217 882		0
Dividendenausschüttung			-3 500			-3 500
Jahresergebnis				54 065	-34	54 031
Eigenkapital per 31.12.2018	70 000	405 601	1 789 322	54 065	2 275	2 321 263

Angaben in TCHF	Kapital der Organisation	Kapitalreserven	Gewinnreserven	konsolidiertes Ergebnis	Minderheiten am Kapital	Total
Eigenkapital per 31.12.2018	70 000	405 601	1 789 322	54 065	2 275	2 321 263
Gewinnverwendung			54 065	-54 065		0
Dividendenausschüttung			-2 100			-2 100
Jahresergebnis				435 977	-61	455 796
Eigenkapital per 31.12.2019	70 000	405 601	1 841 287	435 977	2 214	2 755 079

Das Eigenkapital setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

Kapital der Organisation

Hierbei handelt es sich um den Nominalbetrag des Aktienkapitals. Das Aktienkapital ist in 70 000 ordentliche Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 1000.– aufgeteilt.

Kapitalreserven

Unter den Kapitalreserven werden die den Nominalbetrag übersteigenden Zahlungen (Agio) verstanden.

Gewinnreserven

Gewinnreserven sind erarbeitetes Eigenkapital in Form von zurückbehaltenen, nicht ausgeschütteten Gewinnen aus vergangenen Geschäftsjahren.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung der Helsana-Gruppe

1. Erfolgsrechnung – Ergänzende Angaben zu den Geschäftsbereichen (Sparten)

Angaben in TCHF	Versicherungen nach KVG ¹		Versicherungen nach VVG ²	
	2019	2018	2019	2018
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4 888 190	4 646 110	1 713 328	1 718 703
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-4 944 050	-4 778 210	-1 276 258	-1 307 225
Technischer Zinsertrag	0	0	0	0
Risikoausgleich zwischen Versicherern	445 820	575 911	0	0
Überschussbeteiligung der Versicherten	-7 377	-8 871	-56 592	-50 733
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-291 860	-299 266	-376 854	-331 677
Versicherungstechnisches Ergebnis	90 723	135 674	3 624	29 068
Ertrag aus Kapitalanlagen	276 209	167 322	405 714	190 392
Aufwand aus Kapitalanlagen	-115 434	-212 447	-143 337	-266 057
Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-120 000	15 000	-25 000	11 000
Ergebnis aus Kapitalanlagen	40 774	-30 125	237 377	-64 665
Technischer Zinsaufwand	0	0	0	0
Übriger betrieblicher Ertrag	9 384	8 758	30 173	31 010
Übriger betrieblicher Aufwand	-4 458	-2 838	-25 736	-20 875
Betriebliches Ergebnis	136 423	111 469	245 437	-25 463
Betriebsfremdes Ergebnis	227	121	2 285	100
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern	136 650	111 590	247 722	-25 363
Latente Ertragssteuern	0	0	-40 047	15 809
Ertragssteuern	0	0	-19 304	-8 430
Minderheitsanteile am Ergebnis	0	0	0	0
Konsolidiertes Ergebnis	136 650	111 590	188 371	-17 984

¹**Versicherungen nach KVG** In dieser Sparte werden jene Unternehmen aufgeführt, welche obligatorische Krankenpflegeversicherungen und freiwillige Taggeldversicherungen nach KVG anbieten.

²**Versicherungen nach VVG** In dieser Sparte werden jene Unternehmen aufgeführt, welche Versicherungsprodukte nach VVG anbieten.

³**Versicherungen nach UVG** In dieser Sparte werden jene Unternehmen aufgeführt, welche Versicherungsprodukte nach UVG anbieten.

⁴**Übrige** In dieser Sparte werden alle übrigen Unternehmen aufgeführt.

Versicherungen nach UVG ³		Übrige ⁴		Elimination		Total	
2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
141 715	135 931	0	0	0	-152	6 743 233	6 500 592
-119 697	-109 547	0	0	0	152	-6 340 004	-6 194 830
9 895	10 082	0	0	0	0	9 895	10 082
0	0	0	0	0	0	445 820	575 911
-1 320	-1 418	0	0	0	0	-65 290	-61 022
-27 978	-24 539	0	0	0	0	-696 692	-655 482
2 615	10 510	0	0	0	0	96 961	175 252
116 004	70 810	121 116	69 000	-5 000	-4 000	914 043	493 524
-39 185	-72 010	-49 350	-74 718	0	0	-347 307	-625 232
-5 000	0	-25 000	-30 000	0	0	-175 000	-4 000
71 819	-1 201	46 767	-35 717	-5 000	-4 000	391 736	-135 708
-9 895	-10 082	0	0	0	0	-9 895	-10 082
460	584	374	1 271	-697	-912	39 694	40 711
-546	-483	-1 087	-599	697	912	-31 130	-23 883
64 453	-672	46 054	-35 045	-5 000	-4 000	487 367	46 290
-19	-17	6 598	-1 251	0	0	9 090	-1 047
64 434	-689	52 652	-36 296	-5 000	-4 000	496 458	45 243
-9 683	3 329	10 460	107	0	0	-39 270	19 245
-1 074	-530	-206	-761	0	0	-20 584	-9 721
0	0	-627	-702	0	0	-627	-702
53 677	2 110	62 280	-37 652	-5 000	-4 000	435 977	54 065

2. Konsolidierungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeines

Die konsolidierte Jahresrechnung 2019 wird unter Einhaltung der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True & Fair View). Die Swiss GAAP FER stellen ein Gesamtwerk dar. Es sind alle relevanten Fachempfehlungen anzuwenden.

Swiss GAAP FER 41 trat per 1.1.2012 für die Einzelabschlüsse der KVG-Krankenversicherer in Kraft. Die Helsana-Gruppe wendet Swiss GAAP FER 30 (Konsolidierung) in Anlehnung an Swiss GAAP FER 41 seit dem Geschäftsjahr 2015 an. Die Anwendung der Swiss GAAP FER erfolgt freiwillig.

Konsolidierungskreis

In die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen sind alle Unternehmen, die durch Helsana direkt oder indirekt kontrolliert werden. Kontrolle bedeutet die Möglichkeit der massgebenden Beeinflussung der finanziellen und operativen Geschäftstätigkeiten, um daraus entsprechenden Nutzen ziehen zu können. Dies ist üblicherweise der Fall, wenn Helsana direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmrechte einer Gesellschaft besitzt. Im Laufe des Berichtsjahres erworbene Gesellschaften werden ab dem Datum der Übergabe der Kontrolle der Geschäftstätigkeiten an Helsana und alle veräusserten Gesellschaften bis zum Veräusserungsdatum in die Konzernrechnung einbezogen respektive ausgeschlossen.

Änderung Konsolidierungskreis

Im Berichtsjahr fand keine Änderung des Konsolidierungskreises statt.

Rundungsdifferenzen

Sämtliche Beträge werden in der Jahresrechnung in Tausend CHF gerundet ausgewiesen. Als Konsequenz kann in einzelnen Fällen die Addition von gerundeten Beträgen zu einer Abweichung vom ausgewiesenen gerundeten Total führen.

2.1 Konsolidierungsmethode

Vollkonsolidierung

Der Einbezug der Gesellschaften erfolgt nach der Methode der Vollkonsolidierung. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Methode (Purchase-Methode). Aktiven und Fremdkapital von erworbenen Gesellschaften werden auf den Zeitpunkt des Kontrollwechsels nach Grundsätzen der Helsana-Gruppe neu bewertet; Mehr- und Minderwerte werden den betreffenden Bilanzpositionen zugeordnet, und die verbleibende Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem nach den Rechnungslegungsgrundsätzen der Gruppe ermittelten Eigenkapital, d.h. der Goodwill, wird über fünf Jahre oder im Jahr der Konsolidierung voll abgeschrieben. Allfällige Beteiligungen von Dritten an voll konsolidierten Gesellschaften werden als Minderheiten am Eigenkapital und am Erfolg separat ausgewiesen.

Equity-Methode

Gesellschaften, an denen Helsana zwischen 20 und 50 Prozent beteiligt ist, werden nach der Equity-Methode zum anteiligen Eigenkapital bilanziert.

Konsolidierungstichtag

Abschlussstichtag für alle einbezogenen Unternehmen ist der 31. Dezember.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Datum der Unterzeichnung durch das zuständige Organ (4.2.2020) sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

Gruppeninterne Beziehungen

Alle gruppeninternen Transaktionen, Beziehungen und Zwischengewinne werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

2.2 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

Fremdwährungen

Die Umrechnungen von Fremdwährungspositionen erfolgen zu aktuellen Kursen am Jahresende.

Es wurden folgende Wechselkurse verwendet:

Einheit / Währung	31.12.2019 Kurs	31.12.2018 Kurs
1 EUR	1,08550	1,12651
1 GBP	1,27613	1,25356
1 USD	0,96765	0,98421
100 JPY	0,89072	0,89442
1 CAD	0,74344	0,72209
1 AUD	0,67873	0,69438

Kapitalanlagen

Immobilien

Immobilien beinhalten sowohl Anlageliegenschaften wie auch selbst genutzte Liegenschaften und sind zu aktuellen Verkehrswerten bilanziert. Die Verkehrswerte werden mindestens alle drei Jahre durch eine unabhängige Beraterfirma geschätzt. In den Zwischenjahren werden die Werte mittels der Discounted-Cash-Flow-Methode oder einer anderen anerkannten Methode ermittelt.

Obligationen und Obligationenfonds

Die festverzinslichen Wertpapiere werden bei Zins- und Rückzahlungsfähigkeit des Schuldners nach der Kostenamortisationsmethode bilanziert. Die periodische Veränderung des Bilanzwertes wird erfolgswirksam erfasst. Bestehen begründete Zweifel an der Zinszahlungs- und Rückzahlungsfähigkeit des Schuldners, erfolgt die Bewertung des festverzinslichen Wertpapiers zu aktuellen Werten. Bei Anlagen in ähnliche Titel ohne feste Laufzeit (z.B. Obligationenfonds) oder ohne fest definierten Rückzahlungspreis erfolgt die Bewertung zum Marktwert.

Aktien

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien und weitere ähnliche Papiere. Die gehaltenen Anlagen sind marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet. Die periodische Veränderung des Bilanzwerts wird erfolgswirksam erfasst. Allfällige Wertbeeinträchtigungen werden entsprechend gebucht.

Kollektive Kapitalanlagen

Die kollektiven Kapitalanlagen (Aktienfonds, Alternative Anlagen, Immobilienfonds usw.) werden als separate Position geführt. Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten. Die periodische Veränderung des Bilanzwerts wird erfolgswirksam erfasst.

Devisentermingeschäfte

Zu den Derivaten gehören Devisentermin- und Optionskontrakte, Zertifikate auf Aktienindices sowie Futures. Die Devisentermingeschäfte dienen zur Absicherung von Wechselkurs- bzw. Marktpreisschwankungen und werden zu Marktwerten bewertet.

Beteiligungen

Die Beteiligungen beinhalten Anteilswerte an strategisch gehaltenen Gesellschaften. Diese Beteiligungen werden zum letzten bekannten anteiligen Eigenkapital bewertet (Equity-Methode) oder zum Anschaffungswert.

Darlehen und Hypothekendarlehen

Darlehen und Hypothekendarlehen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserve

Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserve werden, sofern sie keinem Verwendungsverzicht unterliegen, zum Nominalwert aktiviert und bei Verwendung entsprechend dem Personalaufwand belastet. Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft und die Position bei Bedarf wertberichtigt.

Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Sämtliche Kapitalanlagen und Flüssige Mittel der Sparten KVG, VVG und UVG mit Ausnahme der Beteiligungen, der Darlehen und Hypothekendarlehen sowie der Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven sind als gebundenes Vermögen deklariert.

Immaterielle Anlagen

Bei den immateriellen Anlagen wird zwischen eingekaufter Software und Projekten unterschieden. Diese werden im Rahmen der wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Bei der eingekauften Software werden Beträge unter CHF 5000.– direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Projekte werden ab Einführung in der Regel über einen Zeitraum von 5 Jahren, in begründeten Fällen höchstens über 10 Jahre, abgeschrieben. Sie müssen über mehrere Jahre einen Nutzen bringen. Sie werden höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Diese Kosten müssen messbar und dem Projekt zuordenbar sein. Es können nur Projekte aktiviert werden, die über einen strategischen Charakter verfügen oder ein Investitionsvolumen von CHF 3 Mio. überschreiten.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden im Rahmen der wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Bei den Mobilien und Einrichtungen werden Anschaffungen sowie Sammelanschaffungen mit Beträgen über CHF 5000.– aktiviert. Beträge unterhalb dieser Grenze werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Nutzungsdauer je Anlageklasse:

- 5 Jahre bei Mobilien und Einrichtungen
- 3 Jahre bei IT-Hardware
- 3 Jahre bei Fahrzeugen

Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft und die Position entsprechend wertberichtigt.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position beinhaltet Ausgaben im Berichtsjahr, die als Aufwand dem nächsten Rechnungsjahr zu belasten sind, sowie Erträge des Berichtsjahres, die aber erst im nächsten Rechnungsjahr zu Einnahmen führen.

Forderungen

Die Bewertung der Forderungen gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmern, Versicherungsorganisationen, Agenten und Vermittlern, staatlichen Stellen sowie Übrigen erfolgt zum Nominalwert. Das Delkredere wird aufgrund der Fälligkeitsstruktur und der erkennbaren Bonitätsrisiken bestimmt. Neben Einzelwertberichtigungen für spezifisch bekannte Forderungsrisiken werden Wertbeeinträchtigungen anhand statistischer Erhebungen über das Ausfallrisiko gebildet. Bei der Berechnung der notwendigen Wertberichtigung fliesst nebst der Fälligkeitsstruktur auch die Art der Forderung (Privatkunden, Firmenkunden, Kostenbeteiligung) in die Berechnung mit ein. Die Annahmen beruhen auf den Erfahrungswerten der Vorjahre. Unter der Annahme gleich bleibender Debitorenverluste wie in den Vorjahren wird ein Delkredere für die offenen Forderungen bis 180 Tage mit einem Satz von 0,25 Prozent gebildet. Für ältere Forderungen fließen in den KVG-Gesellschaften die Auswirkungen des Art. 64a KVG je nach Kanton in die Berechnung des Delkredere mit ein. Dabei werden die Gesamttotale der Forderungen ins Verhältnis der eingeleiteten Betreibungsbegehren und der daraus resultierenden Verlustscheine gestellt.

Die Forderungen gegenüber Nahestehenden sind zum Nominalwert, unter Berücksichtigung von betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen, bewertet.

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände sowie Post- und Bankguthaben. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten. Allfällige Wertbeeinträchtigungen werden entsprechend gebucht.

Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die Position der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung umfasst Schaden- und Leistungsrückstellungen, Deckungskapitalien, Rückstellungen für Überschussbeteiligungen, versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen sowie übrige versicherungstechnische Rückstellungen.

Die Schaden- und Leistungsrückstellungen werden nach aufsichtsrechtlich anerkannten versicherungsmathematischen Verfahren (wie z. B. Chain-Ladder) berechnet. Dabei werden für Anfalljahr und Abwicklungsjahr folgende Bestimmungsgrössen berücksichtigt:

- Behandlungsbeginnjahr versus Zahlungsjahr für die Pflegeleistungen
- Fallbeginnjahr versus Zahlungsjahr für Taggeldleistungen

Das Rentendeckungskapital wird nach den Rechnungsgrundlagen gemäss Art. 108 UVV berechnet. Basis für die Berechnung bildet die Rente ohne Teuerungszulagen. Bei passiver Mitversicherung wird unser von der führenden Gesellschaft gemeldeter Anteil am individuellen Deckungskapital übernommen.

Im Kollektivkrankentaggeld werden für die Verträge, welche Vereinbarungen über Überschussbeteiligungen beinhalten, Rückstellungen für Überschussbeteiligungen gebildet. Sie werden als Erwartungswert der nach dem Bilanzstichtag zur Auszahlung kommenden Überschussbeteiligungen für die bis zum Bilanzstichtag aktiven, überschussberechtigten Verträge ermittelt. Die Schätzung der Rückstellungen für Überschussbeteiligungen berücksichtigt den zum Bilanzstichtag aktiven Bestand und die empirische Schadenerfahrung.

Die Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen schützen die Kapitalbasis vor den Effekten ungewöhnlicher Schwankungen des versicherungstechnischen Resultats. Sie werden nach Massgabe des versicherungstechnischen Erfolgs dotiert. Der Maximalbetrag ergibt sich aus der Differenz des Expected Shortfalls zum Niveau α und dem Erwartungswert. abeträgt95ProzentfürdieLangzeitpflegeversicherung. Für die weiteren Produktgruppen wird α auf 90 Prozent festgelegt. Die untere Grenze ist null.

Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen beinhalten weitere aktuarielle Rückstellungen, welche gemäss dem gültigen und genehmigten Geschäftsplan bewertet werden.

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Wenn ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist, wird für rechtliche und faktische Verpflichtungen auf einem Ereignis in der Vergangenheit eine entsprechende Rückstellung gebildet. Die Höhe der Rückstellungen wird aufgrund einer Analyse des jeweiligen Ereignisses in der Vergangenheit und des wirtschaftlichen Risikos bestimmt. Übt der Faktor Zeit einen wesentlichen Einfluss aus, ist der Rückstellungsbedarf zu diskontieren. Die Rückstellungen werden jährlich neu beurteilt.

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen bilden die langfristigen Volatilitäten des Kapitalmarkts ab. Die Rückstellungen bemessen sich am Gesamtportfolio und werden jedes Jahr überprüft. Die Zielrückstellungen sowie Bandbreite für Risiken in den Kapitalanlagen werden nach analytischem Modell (Normalverteilung) anhand der Sensitivitäten in den Kapitalanlagen berechnet.

- die untere Bandbreite mit einem Sicherheitsniveau von 99,0 Prozent
- die Ziel-Rückstellung mit Helsana-intern definiertem Sicherheitsniveau von 99,5 Prozent (KVG-Gesellschaften) und 99,75 Prozent (übrige Gesellschaften) analog des durch den Verwaltungsrat genehmigten Risikoappetits
- die obere Bandbreite mit einem Sicherheitsniveau von 99,9 Prozent

Falls die Kapitalanlagen in der Berichtsperiode überdurchschnittlich grosse Wertverluste erfahren, können zusätzlich die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen erfolgswirksam ganz oder teilweise aufgelöst werden. Falls die Kapitalanlagen in der Berichtsperiode überdurchschnittlich grosse Wertgewinne erfahren, können zusätzlich die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen erfolgswirksam ganz oder teilweise auf den Zielwert erhöht werden.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für Einnahmen im Berichtsjahr, die als Ertrag dem nächsten Rechnungsjahr gutzuschreiben sind, und Aufwände des Berichtsjahres, die erst im nächsten Rechnungsjahr bezahlt werden.

Verbindlichkeiten

Bei dieser Position handelt es sich vornehmlich um Verpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern bzw. Leistungserbringern sowie um vorausfakturierte Prämien. Ebenfalls werden unter dieser Position Passivdarlehen ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Nominalbetrag bilanziert.

3. Konsolidierungskreis 2019

Name	Branche	Konsolidierung	Beteiligung in %	Kapital in Mio. CHF
Helsana AG, Dübendorf	Holding	voll konsolidiert	100	70,0
– Helsana Versicherungen AG, Dübendorf	Krankenversicherung	voll konsolidiert	100	70,0
– Progrès Versicherungen AG, Dübendorf	Krankenversicherung	voll konsolidiert	100	0,3
– Helsana Zusatzversicherungen AG, Dübendorf	Krankenversicherung	voll konsolidiert	100	35,0
– Helsana Rechtsschutz AG, Aarau	Rechtsschutzversicherung	Equity-Methode	50	3,0
– Helsana Unfall AG, Dübendorf	Unfallversicherung	voll konsolidiert	100	14,0
– Solida Versicherungen AG, Zürich	Unfallversicherung	Equity-Methode	50	10,0
– Helsana Beteiligungen AG, Dübendorf	Holding	voll konsolidiert	100	0,1
– Procare Vorsorge AG, Dübendorf	Dienstleistungen	voll konsolidiert	100	0,1
– Health & Medical Service AG, Zürich	Gesundheitswesen	voll konsolidiert	100	0,1
– Einkaufsgemeinschaft HSK AG, Dübendorf	Dienstleistungen	voll konsolidiert	60	0,1
– SSS Schaden Service Schweiz AG, Zürich	Regressabwicklung	voll konsolidiert	50,9	0,1
– Aviga AG, Zürich	Case Management	Equity-Methode	50	1,0

4. Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

Angaben in TCHF	2019	2018
Prämienertag	6 743 913	6 501 313
Anteil Rückversicherer	-681	-721
Total verdiente Prämien für eigene Rechnung	6 743 233	6 500 592
Schaden- und Leistungsaufwand	-7 012 889	-6 525 916
Kostenbeteiligungen	701 254	646 677
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	25 564	-266 488
Schadenminderungskosten	-53 933	-49 103
Total Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-6 340 004	-6 194 830
Personalaufwand	-391 727	-382 935
Verwaltungsräumlichkeiten und Betriebseinrichtungen	-25 593	-25 309
IT-Kosten	-97 929	-82 780
Marketing, Werbung und Provisionen	-141 421	-95 238
Übriger Verwaltungsaufwand	-8 458	-25 876
Abschreibungen	-31 564	-43 344
Total Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-696 692	-655 482
Liquide Mittel (Zinsen)	2 441	2 891
Forderungen (Zins Risikoausgleich, Verzugszinsen usw.)	7 246	7 037
Übriger Ertrag	30 007	30 783
Total übriger betrieblicher Ertrag	39 694	40 711
Liquide Mittel (Zinsen)	-5 038	-3 963
Verbindlichkeiten (Zinsen Risikoausgleich usw.)	-144	-19
Übriger Aufwand	-25 948	-19 901
Total übriger betrieblicher Aufwand	-31 130	-23 883
Betriebsfremder Ertrag Dritte	30 131	24 495
Betriebsfremder Aufwand Dritte	-21 041	-25 542
Total betriebsfremder Erfolg	9 090	-1 047

5. Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung – Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	ordentliches Ergebnis	realisierte Gewinne	nicht realisierte Gewinne	Total 2018
Ertrag aus Kapitalanlagen				
Immobilien	18 895	0	12 629	31 524
Obligationen	67 675	129 399	21 579	218 653
Obligationenfonds	0	49	0	49
Aktien	25 519	86 147	17 744	129 410
Alternative Anlagen	0	0	2 359	2 359
Immobilienfonds	0	22 481	2 376	24 857
Devisentermingeschäfte	0	57 569	7 210	64 779
Beteiligungen	409	2 450	16 576	19 435
Übriger Ertrag aus Kapitalanlagen ¹	2 458	0	0	2 458
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	114 956	298 095	80 473	493 524
Aufwand aus Kapitalanlagen				
Immobilien	0	-3 415	-5 165	-8 580
Obligationen	0	-152 754	-30 500	-183 254
Obligationenfonds	0	0	-5 185	-5 185
Aktien	0	-76 346	-180 941	-257 287
Alternative Anlagen	0	-159	-14 912	-15 071
Immobilienfonds	0	-598	-63 253	-63 851
Devisentermingeschäfte	0	-66 213	-8 520	-74 733
Arbeitgeberbeitragsreserve	0	-756	0	-756
Übriger Aufwand aus Kapitalanlagen	-2 526	0	0	-2 526
Kapitalverwaltungskosten	-13 989	0	0	-13 989
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-16 515	-300 241	-308 476	-625 232
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	0	0	-4 000	-4 000
Total Erfolg aus Kapitalanlagen 2018	98 441	-2 146	-232 003	-135 708

Angaben in TCHF	ordentliches Ergebnis	realisierte Gewinne	nicht realisierte Gewinne	Total 2019
Ertrag aus Kapitalanlagen				
Immobilien	18 401	0	4 423	22 825
Obligationen	65 131	75 579	116 230	256 941
Obligationenfonds	0	137	7 900	8 037
Aktien	34 509	82 361	282 929	399 800
Alternative Anlagen	0	0	25 930	25 930
Immobilienfonds	0	20 885	125 850	146 735
Devisentermingeschäfte	0	24 200	14 604	38 804
Beteiligungen	332	2 750	9 172	12 255
Arbeitgeberbeitragsreserve	0	39	0	39
Übriger Ertrag aus Kapitalanlagen ¹	2 677	0	0	2 677
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	121 050	205 951	587 038	914 043

Angaben in TCHF	Verwaltungs-kosten	realisierte Verluste	nicht realisierte Verluste	Total 2019
Aufwand aus Kapitalanlagen				
Immobilien	0	0	-6 111	-6 111
Obligationen	0	-66 208	-110 883	-177 091
Obligationenfonds	0	0	-2 792	-2 792
Aktien	0	-45 929	-49 619	-95 548
Alternative Anlagen	0	0	-3 436	-3 436
Immobilienfonds	0	-30	-7 164	-7 193
Devisentermingeschäfte	0	-33 965	-4 598	-38 563
Beteiligungen	0	0	0	0
Arbeitgeberbeitragsreserve	0	-450	0	-450
Übriger Aufwand aus Kapitalanlagen	-2 255	0	0	-2 255
Kapitalverwaltungskosten	-13 868	0	0	-13 868
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-16 123	-146 582	-184 603	-347 307
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	0	0	-175 000	-175 000
Total Erfolg aus Kapitalanlagen 2019	104 927	59 369	227 435	391 736

¹ Der übrige Ertrag aus Kapitalanlagen beinhaltet Rückzahlungen von Retrozessionen durch die depotführende Finanzinstitution.

6. Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz – Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	Bestand per 31.12.2017	Zu- / Abgänge	Veränderung von Bewertungs- anpassung	Bestand per 31.12.2018
Immobilien	334 949	19 115	7 464	361 528
Obligationen ¹	3 739 690	145 634	-8 921	3 876 403
Obligationenfonds	24 412	6 071	-5 185	25 298
Aktien	1 236 278	43 811	-163 197	1 116 892
Alternative Anlagen	255 067	4 491	-12 553	247 005
Immobilienfonds	614 090	-4 613	-60 876	548 601
Devisentermingeschäfte	5 272	0	-1 310	3 962
Beteiligungen	57 613	-20 371	16 575	53 817
Darlehen und Hypotheken	9	5	0	14
Arbeitgeberbeitragsreserve	4 694	-756	0	3 938
Kapitalanlagen	6 272 074	193 387	-228 003	6 237 458

Angaben in TCHF	Bestand per 31.12.2018	Zu- / Abgänge	Veränderung von Bewertungs- anpassung	Bestand per 31.12.2019
Immobilien	361 528	16 202	-1 688	376 043
Obligationen ¹	3 876 403	209 525	5 347	4 091 274
Obligationenfonds	25 298	2 086	5 108	32 492
Aktien	1 116 892	93 300	233 311	1 443 503
Alternative Anlagen	247 005	7 800	22 495	277 299
Immobilienfonds	548 601	99 095	118 686	766 381
Devisentermingeschäfte	3 962	0	10 006	13 970
Beteiligungen	53 817	0	5 695	59 512
Darlehen und Hypotheken	14	17	0	30
Arbeitgeberbeitragsreserve	3 938	-411	0	3 528
Kapitalanlagen	6 237 458	427 614	398 960	7 064 032

¹ Der Marktwert der Obligationen (exklusive Marchzinsen) beträgt TCHF 4 336 590 (per 31.12.2018 TCHF 4 030 708).

7. Devisentermingeschäfte

Angaben in TCHF		Währung	Marktwerte per 31.12.2019		Marktwerte per 31.12.2018	
			Aktive	Passive	Aktive	Passive
Termingeschäfte	Absicherung	CHF	2 486	0	0	0
Termingeschäfte	Absicherung	USD	0	8	1 601	0
Termingeschäfte	Absicherung	EUR	140	0	980	0
Total in Obligationen¹			2 626	8	2 581	0
Termingeschäfte	Absicherung	USD	10 849	0	4 164	-109
Termingeschäfte	Absicherung	EUR	1 781	0	434	0
Termingeschäfte	Absicherung	GBP	1 339	0	0	-526
Total Devisentermingeschäfte			13 969	0	4 598	-635

¹ Absicherungen auf Obligationen sind im Bestand der Anlagekategorie Obligationen enthalten.

8. Anlagenspiegel Sach- und immaterielle Anlagen

Angaben in TCHF	Büromobiliar, Maschinen und Ein- richtungen	EDV- Hardware	Fahrzeuge	Total Sach- anlagen	Projekte	Software	Total im- materielle Anlagen
Nettobuchwerte per 31.12.2017	5 903	7 364	143	13 410	18 912	10 595	29 506

Anschaffungswerte

Bruttowerte 31.12.2017	150 284	50 997	856	202 137	108 928	26 742	135 670
Zugänge von Anlagen	1 953	7 109	115	9 177	23 736	9 693	33 429
Abgänge von Anlagen	-16 220	-13 669	-74	-29 963	0	0	0
Bruttowerte 31.12.2018	136 017	44 437	897	181 351	132 664	36 435	169 099

Kumulierte Wertberichtigungen

Wertberichtigungen 31.12.2017	-144 381	-43 633	-713	-188 727	-90 016	-16 148	-106 164
planmässige Abschreibungen	-3 269	-6 440	-113	-9 822	-26 824	-7 287	-34 111
Abgänge von Anlagen	16 219	13 660	74	29 953	0	0	0
Wertberichtigungen 31.12.2018	-131 431	-36 413	-752	-168 596	-116 840	-23 435	-140 275

Nettobuchwerte per 31.12.2018	4 586	8 024	145	12 755	15 824	13 000	28 824
--------------------------------------	--------------	--------------	------------	---------------	---------------	---------------	---------------

Angaben in TCHF	Büromobiliar, Maschinen und Ein- richtungen	EDV- Hardware	Fahrzeuge	Total Sach- anlagen	Projekte	Software	Total im- materielle Anlagen
Nettobuchwerte per 31.12.2018	4 586	8 024	145	12 755	15 824	13 000	28 824

Anschaffungswerte

Bruttowerte 31.12.2018	136 017	44 437	897	181 351	132 664	36 435	169 099
Zugänge von Anlagen	1 829	4 848	132	6 809	26 108	5 095	31 203
Abgänge von Anlagen	-91 487	-3 618	0	-95 105	0	0	0
Bruttowerte 31.12.2019	46 359	45 668	1 029	93 056	158 772	41 531	200 303

Kumulierte Wertberichtigungen

Wertberichtigungen 31.12.2018	-131 431	-36 413	-752	-168 596	-116 840	-23 435	-140 275
planmässige Abschreibungen	-2 167	-7 276	-151	-9 594	-16 356	-6 651	-23 007
Abgänge von Anlagen	91 486	3 617	0	95 102	0	0	0
Wertberichtigungen 31.12.2019	-42 112	-40 073	-903	-83 088	-133 196	-30 086	-163 282

Nettobuchwerte per 31.12.2019	4 247	5 594	127	9 968	25 576	11 445	37 021
--------------------------------------	--------------	--------------	------------	--------------	---------------	---------------	---------------

9. Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Angaben in TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Marchzinsen Kapitalanlagen	29 127	31 090
Risikoausgleich	226 688	386 107
Übrige transitorische Aktiven	161 914	174 531
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	417 729	591 728
Risikoausgleich	59 873	17 706
Übrige transitorische Passiven	46 279	36 514
Total passive Rechnungsabgrenzungen	106 152	54 220

10. Forderungen und Verbindlichkeiten

Angaben in TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Versicherungsnehmer	442 310	329 694
Versicherungsorganisationen	6 349	4 642
Nahestehende Organisationen und Personen	1 265	886
Staatliche Stellen	23 862	20 837
Übrige Forderungen	35 509	49 611
Total Forderungen	509 295	405 670
Versicherungsnehmer	626 978	345 505
Versicherungsorganisationen	2 474	2 241
Leistungserbringer	121 289	75 222
Agenten und Vermittler	1 796	1 665
Nahestehende Organisationen und Personen	3 260	2 575
Staatliche Stellen	17 072	5 136
Übrige Verbindlichkeiten	127 797	224 840
Total Verbindlichkeiten	900 666	657 184

11. Versicherungstechnische Rückstellungen

Angaben in TCHF	Schaden- und Leistungsrückstellungen ¹	Deckungskapitalien ²	Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten	Schwankungsrückstellungen	Übrige versicherungstechnische Rückstellungen ³	Total
Stand 31.12.2017	1 555 469	418 343	89 774	964 014	610 499	3 638 098
Bildung	1 405 713	15 426	1 217 916	124 456	180 507	2 944 018
Auflösung	-1 219 495	-25 281	-1 220 388	-87 176	-125 190	-2 677 530
Stand 31.12.2018	1 741 687	408 488	87 302	1 001 294	665 816	3 904 586

Angaben in TCHF	Schaden- und Leistungsrückstellungen ¹	Deckungskapitalien ²	Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten	Schwankungsrückstellungen	Übrige versicherungstechnische Rückstellungen ³	Total
Stand 31.12.2018	1 741 687	408 488	87 302	1 001 294	665 816	3 904 586
Bildung	1 749 742	95 343	63 718	216 304	39 343	2 164 450
Auflösung	-1 830 775	-40 004	-62 652	-179 704	-76 880	-2 190 015
Stand 31.12.2019	1 660 654	463 827	88 368	1 037 894	628 279	3 879 021

¹ Der Anteil Rückversicherung in den Schaden- und Leistungsrückstellungen beträgt per 31.12.2019 TCHF 0 (per 31.12.2018 TCHF 0).

² Die Rentendeckungskapitalien für die Unfalljahre bis 2013 wurden mit einem technischen Zinssatz von 2,75 Prozent und für die Unfalljahre 2014, 2015, 2016, 2017, 2018 und 2019 mit einem Zinssatz von 2,0 Prozent diskontiert (durchschnittliche Laufzeit: 15 Jahre).

³ Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen setzen sich aus Rücklagen für weitere Produkte der obligatorischen Krankenpflegeversicherung OKP (Modelle wie HAV / HMO) zusammen. Alterungsrückstellungen wurden mit einem technischen Zinssatz von 1,0 Prozent diskontiert.

12. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Angaben in TCHF	Restrukturierung ¹	Personal / Makler ²	Steuern	IT-Investitionen	Prozessrisiken ³	Übrige ⁴	Total
Stand 31.12.2017	403	39 383	979	0	2 190	81 911	124 867
Bildung	0	40 904	25	1 037	0	5 144	47 110
Verwendung	-403	-40 817	-900	0	-2 190	-5 040	-49 350
Stand 31.12.2018	0	39 470	104	1 037	0	82 015	122 627

Angaben in TCHF	Restrukturierung ¹	Personal / Makler ²	Steuern	IT-Investitionen	Prozessrisiken ³	Übrige ⁴	Total
Stand 31.12.2018	0	39 470	104	1 037	0	82 015	122 627
Bildung	0	71 539	4 503	773	0	5 468	82 283
Verwendung	0	-71 412	-54	-1 810	0	-19 037	-92 313
Stand 31.12.2019	0	39 597	4 553	0	0	68 446	112 597

¹ Die Restrukturierungsrückstellungen beinhalten die Kosten der beschlossenen organisatorischen Veränderungen im Kostensenkungsprogramm.

² Unter Personal / Makler sind die Rückstellungen für Ferien- und Überzeitanprüche sowie Prämien des Personals und Maklergebühren enthalten.

³ Unter den Prozessrisiken sind Nachlinzenzierungsforderungen enthalten. Die allfälligen Auszahlungen wurden entsprechend zurückgestellt.

⁴ Die Finanzmarktaufsicht (FINMA) hat eine Einschränkung bei der Vergabe von Rabatten verfügt. Die allfällige Ausgleichszahlung an Einzelversicherte wurde im 2017 konservativ mit CHF 65 Mio. zurückgestellt.

13. Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	Total
Stand 31.12.2017	842 632	842 632
Bildung	30 000	30 000
Auflösung	-26 000	-26 000
Stand 31.12.2018	846 632	846 632

Angaben in TCHF	Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	Total
Stand 31.12.2018	846 632	846 632
Bildung	175 000	175 000
Stand 31.12.2019	1 021 632	1 021 632

14. Verbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Arbeitgeberbeitrags- reserve in TCHF	Nominalwert	Verwen- dungs- verzicht	Bilanz	Auflösung	Bilanz	Ergebnis aus AGBR	
		2018				31.12.2018	2018
Vorsorgeeinrichtungen	3 939	0	3 939	-756	4 695	0	219
Total	3 939	0	3 939	-756	4 695	0	219

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über- / Unter- deckung ¹	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ erfolgswirk- sam im GJ	Auf die Periode ab- gegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2018	31.12.2017			2018	Vorjahr
Vorsorgepläne mit Überdeckung	212 759	0	0	0	31 912	31 912	31 709
Total	212 759	0	0	0	31 912	31 912	31 709

Arbeitgeberbeitrags- reserve in TCHF	Nominalwert	Verwen- dungs- verzicht	Bilanz	Auflösung	Bilanz	Ergebnis aus AGBR	
		2019				31.12.2019	2019
Vorsorgeeinrichtungen	3 528	0	3 528	-450	3 939	-39	0
Total	3 528	0	3 528	-450	3 939	-39	0

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über- / Unter- deckung ¹	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ erfolgswirk- sam im GJ	Auf die Periode ab- gegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2019	31.12.2018			2019	Vorjahr
Vorsorgepläne mit Überdeckung	164 804	0	0	0	31 890	31 890	31 912
Total	164 804	0	0	0	31 890	31 890	31 912

¹ Die Angaben basieren auf den testierten Jahresrechnungen 2017 und 2018 der Personalvorsorgestiftung der Helsana Versicherungen AG.

15. Weitere Angaben

Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten, Eigentumsvorbehalt (ohne gebundenes Vermögen)

Per 31.12.2019 gab es keine Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten.

Eventualforderungen / -verbindlichkeiten

Im Rahmen der MWST-Gruppenbesteuerung haftet die Helsana-Gruppe solidarisch gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung. In der MWST-Gruppe ist nebst den voll konsolidierten Gesellschaften auch die Stiftung Fondation Sana enthalten.

Wesentliche nahestehende Gesellschaften

Angaben in TCHF	Transaktionen mit der Helsana-Gruppe (netto) ¹		Bestand Kapitalanlagen ²		Bestand versicherungstechnische Rückstellungen ²	
	2019	2018	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017
Name						
Solida Versicherungen AG, 8048 Zürich	10 243	10 110	647 485	621 418	564 174	553 872
Helsana Rechtsschutz AG, 5000 Aarau	18 123	17 360	53 671	49 039	43 592	41 373

¹ Die Transaktionen mit den nahestehenden Gesellschaften beinhalten die Summe der Abrechnungen dieser Gesellschaften, welche die weitergegebenen Nettoprämien abzüglich allfälliger Überschussbeteiligungen und Entschädigungen für die Verwaltung enthalten.

² Die Zahlen stammen aus dem jeweiligen Geschäftsbericht 2018 bzw. 2017.

Revisionsbericht Helsana-Gruppe



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich
Telefon +41 58 286 31 11
Fax +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der Helsana AG, Dübendorf

Zürich, 4. Februar 2020

Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende konsolidierte Jahresrechnung der Helsana AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des inter-

nen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Rolf Bächler
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Monika Löber
Zugelassene
Revisionsexperten

Impressum Herausgeber Helsana AG, Postfach, 8081 Zürich,
Telefon +41 58 340 12 12, media.relations@helsana.ch, www.helsana.ch
Projektleitung Can Arikan **Redaktion** Jordi Tejedor und Daniela Diener
Konzept, Gestaltung und Realisation MADE Identity AG, Zürich
Fotografie Kilian Kessler (Cover), Daniel Winkler (Seiten 2/3), Christian Schnur (Seiten 20/21)
Korrektorat und Übersetzung Apostroph Group, Zürich, Stuart Garforth, Daniel Forestier und Annina Tervoort
Publishingsystem ns.publish by mms solutions ag, Zürich
Produktion NeidhartSchön AG, Zürich

Mehr auf

helsana.ch/2019